Auf einen Blick

Über die Autoren **9**
Einführung **21**

TEIL I: Forschungsmethoden kennenlernen **25**

Kapitel 1: Forschung und wozu sie dient 27
Kapitel 2: Reliabilität und Validität 41
Kapitel 3: Forschungsethik 53

TEIL II: Externe Validität verbessern **65**

Kapitel 4: Erhebungsdesigns und -methoden 67
Kapitel 5: Methoden für die Stichprobenauswahl 85
Kapitel 6: Fragebogen und psychometrische Tests 111

TEIL III: Interne Validität verbessern **127**

Kapitel 7: Einfache Versuchsdesigns (Experimentaldesigns) 129
Kapitel 8: Komplexere Versuchsdesigns 149
Kapitel 9: Kleine experimentelle Studien 161

TEIL IV: Qualitative Forschung **179**

Kapitel 10: Qualität in der qualitativen Forschung 181
Kapitel 11: Qualitative Daten analysieren 193
Kapitel 12: Theoretische Ansätze und Methodik in der qualitativen Forschung 205

TEIL V: Forschungsarbeiten dokumentieren und veröffentlichen **221**

Kapitel 13: Einen Forschungsbericht schreiben 223
Kapitel 14: Forschungsergebnisse präsentieren 241
Kapitel 15: APA-Richtlinien für Forschungsberichte 257

TEIL VI: Das Exposé **271**

Kapitel 16: Literaturrecherche 273
Kapitel 17: Berechnung des Stichprobenumfangs 295
Kapitel 18: Ein Exposé erarbeiten 311

TEIL VII: Der Top-Ten-Teil **321**

Kapitel 19: Zehn Stolperfallen, die Sie bei der Stichprobenauswahl vermeiden sollten 323

Kapitel 20: Zehn Tipps für Forschungsberichte 329

Stichwortverzeichnis **335**

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren **9**

Einführung **21**

TEIL I:
FORSCHUNGSMETHODEN KENNENLERNEN **25**

Kapitel 1
Forschung und wozu sie dient **27**

Was Forschung ist 27
Sinn der empirischen Forschung 28
Forschen in der Psychologie und den empirischen Sozialwissenschaften 28
Forschung planen 29
Sich zwischen qualitativer und quantitativer Forschung entscheiden 30
Ein Forschungsdesign wählen 31
Forschungsarbeiten dokumentieren und veröffentlichen 35
Verschiedene Forschungsmethoden kennenlernen 36
Fragebogen und psychometrische Tests 36
Persönliche Befragungen (Interviews) 37
Fokusgruppen 38
Beobachtungsmethoden 39
Psychophysische und psychophysiologische Methoden 40

Kapitel 2
Reliabilität und Validität **41**

Die Validität von Studien beurteilen 41
Bedrohungen der Validität von Studien 42
Interne und externe Validität 43
Die Reliabilität von Studien 45
Reliabilität und Validität von Tests 45
Arten der Testvalidität 47
Arten der Testreliabilität 49

Kapitel 3
Forschungsethik **53**

Ethik verstehen 53
Keinen Schaden zufügen 54
Körperliche Schäden 55
Psychische Schäden 55

Forschungsethik bei Studien mit menschlichen Teilnehmern 56
Gültige Einwilligungserklärung. 56
Das Recht, von der Teilnahme zurückzutreten oder diese abzubrechen 58
Vertraulichkeit und Datenschutz 58
Täuschung 59
Nachbesprechung 60
Wahrung der wissenschaftlichen Integrität 60
Der Antrag bei der Ethikkommission 61
Aufklärungsbogen 61
Einwilligungserklärung 62
Informationsblatt für die Nachbesprechung 63

TEIL II:
EXTERNE VALIDITÄT VERBESSERN 65

Kapitel 4
Erhebungsdesigns und -methoden 67

Erhebungsdesigns verstehen. 67
Querschnittdesigns 69
Längsschnittdesigns. 71
Designs mit aufeinanderfolgenden unabhängigen Stichproben 72
Erhebungsmethoden 74
Schriftlich-postalische Befragungen 75
Persönliche (face-to-face) Interviews 76
Telefonische Befragungen 77
Online-Befragungen 79
Möglichst natürliche Gestaltung von Studien 80
Verdeckte und offene Beobachtungsmethoden 81
Teilnehmende und nicht teilnehmende Beobachtungsmethoden. 82

Kapitel 5
Methoden für die Stichprobenauswahl 85

Stichproben und Grundgesamtheiten 85
Die Grundgesamtheit 86
Stichprobe für eine Studie 86
Verschiedene Möglichkeiten der Stichprobenauswahl 87
Probabilistische Methoden der Stichprobenauswahl. 87
Nicht probabilistische Methoden der Stichprobenauswahl 102
Auch gute Stichproben können »schlecht werden« 107
Nonresponse-Verzerrung (Nonresponse-Bias) 107
Abbruch (Dropout). 108

Kapitel 6
Fragebogen und psychometrische Tests. 111

Messen psychologischer Variablen. 111
Auswahl eines bereits vorhandenen Fragebogens. 112

Reliabilität und Validität ... 113
Empfindlichkeit ... 115
Eignung des gewählten Fragebogens ... 117
Entwickeln eines Fragebogens ... 118
Formulierung der Items ... 119
Anordnung der Items ... 122
Einzelbefragungen im Vergleich zu Gruppenbefragungen ... 124
Therapie im Vergleich zu Forschung ... 124
Interpretation von Gruppendaten im Vergleich zu Einzeldaten ... 124

TEIL III:
INTERNE VALIDITÄT VERBESSERN ... 127

Kapitel 7
Einfache Versuchsdesigns (Experimentaldesigns) ... 129

Versuchsdesigns verstehen ... 129
Unabhängige Variablen ... 130
Abhängige Variablen ... 130
Einfache Versuchsdesigns ... 131
Ein-Gruppen-Designs ... 131
Reine Posttest-Designs ... 131
Prätest-Posttest-Designs ... 132
Gedanken zum Messwiederholungsdesign (oder: Warum man einen Prätest braucht) ... 133
Vorteile eines Messwiederholungsdesigns ... 134
Grenzen eines Messwiederholungsdesigns ... 135
Reihenfolgeeffekte durch Ausbalancieren ausgleichen ... 135
Unabhängige-Gruppen-Designs ... 139
Vorteile eines Unabhängige-Gruppen-Designs ... 140
Grenzen eines Unabhängige-Gruppen-Designs ... 140
Zufälle Zuteilungen erreichen ... 141
Matched-Pairs-Design ... 142
Einschränkung der Spannweite ... 143
Verblindung ... 143
Das Beste aus beiden Welten: Prätest und Vergleichsgruppen kombinieren ... 144
Randomisierte kontrollierte Studien ... 145
Vorsicht bei quasi-experimentellen Versuchsplänen ... 147

Kapitel 8
Komplexere Versuchsdesigns ... 149

Studien mit mehr als zwei Bedingungen durchführen ... 149
Vorteile von Studien mit mehreren Bedingungen ... 150
Placebogruppen im Unterschied zu Kontrollgruppen ... 151
Realistische Hypothesen mit faktoriellen Versuchsplänen prüfen ... 152
Haupteffekte ... 153
Interaktionseffekte ... 153
Kovariate verstehen ... 156

Ausgangswert als Kovariate verwenden 157
Vorteile der Verwendung des Ausgangswerts als Kovariate 157
Die Verwendung eines Prätests (Pretests) kann problematisch sein. 158
Mere-Measurement-Effekt 158
Solomon-Vier-Gruppen-Design 159

Kapitel 9
Kleine experimentelle Studien 161

Versuche mit kleinen Stichproben durchführen. 161
Designs mit unterbrochenen Zeitreihen 162
Mögliche Probleme bei Designs mit unterbrochenen Zeitreihen. 164
Designs mit unterbrochener Zeitreihe mit einem Vergleich (Komparator) 165
Klingt wie Abba! 167
Designs mit mehreren Ausgangswerten 169
Designs mit mehreren Ausgangswerten bei verschiedenen Fällen 169
Designs mit mehreren Ausgangswerten und verschiedenen abhängigen Variablen 171
Designs mit mehreren Ausgangswerten bei verschiedenen Settings 173
Analyse von experimentellen Studien mit kleinen Stichproben 174
Sinnvolle Ergebnisse erkennen 175
Diagramme verstehen. 175
Kleine Studien, die keine Experimente sind. 178

TEIL IV:
QUALITATIVE FORSCHUNG 179

Kapitel 10
Qualität in der qualitativen Forschung 181

Qualitative Forschung verstehen 182
Stichprobenauswahl in der qualitativen Forschung. 183
Den Stichprobenumfang festlegen 184
Eine ethisch vertretbare Stichprobe auswählen 184
Qualitative Daten erheben. 185
Faktoren, die sich auf die Datenerhebung auswirken können 186
Interviews durchführen. 187
Mit Fokusgruppen arbeiten 189
Qualitative Daten transkribieren. 191

Kapitel 11
Qualitative Daten analysieren 193

Grundsätze der Analyse qualitativer Daten. 193
Bedeutsame Themen in den Daten erkennen. 194
Transparenz gewährleisten 195
Vorzeitige Beendigung der Analyse vermeiden. 195
Aussagekraft prüfen 197
Ein Beispiel: Die thematische Analyse 199

Mit den Daten vertraut werden 201
Text codieren 202
Themen identifizieren 203

Kapitel 12
Theoretische Ansätze und Methodik in der qualitativen Forschung 205

Erfahrungsorientierte und diskursive Ansätze im Vergleich 205
Relativistische und realistische Epistemologien 207
Der erfahrungsbedingte Ansatz: Fokus auf der Phänomenologie 209
Der diskursive Ansatz: Fokus auf dem Sozialkonstruktivismus. 210
Interpretierende phänomenologische Analyse. 211
Den idiografischen Ansatz verstehen 212
Die doppelte Hermeneutik durchdenken. 212
Das Endergebnis ermitteln 214
Die Grounded Theory verstehen. 215
Offene Stichprobenauswahl und Codierung 217
Axiale Stichprobenauswahl und Codierung 217
Selektive Stichprobenauswahl und Codierung 218
Ergebnis einer Grounded-Theory-Studie 218

TEIL V:
FORSCHUNGSARBEITEN DOKUMENTIEREN UND VERÖFFENTLICHEN. 221

Kapitel 13
Einen Forschungsbericht schreiben. 223

Titelfindung 224
Konzentration auf den Abstract 225
Aufbau der Einleitung 226
Überblick 226
Literaturübersicht 227
Begründung 228
Hypothesen 228
Beschreibung der Methoden 229
Studiendesign 229
Teilnehmer 230
Materialien 231
Vorgehensweise 232
Analyse 232
Darstellung der Ergebnisse 233
Beschreibende Statistik. 233
Statistische Tests 235
Durchdringen der Diskussion 237
Das Literaturverzeichnis 239
Ergänzende Informationen in Anhängen. 239

Kapitel 14
Forschungsergebnisse präsentieren ... 241

Ein Poster ist kein Forschungsbericht ... 241
Inhalt ... 242
Format ... 246
Posterpräsentationen ... 248
Erfolgreiche und packende Vorträge vorbereiten und halten ... 249
Gestaltung von Folien ... 250
Vorbereitung hilft gegen Nervosität ... 253
Den bestmöglichen Vortrag halten ... 254
Fragen beantworten ... 256

Kapitel 15
APA-Richtlinien für Forschungsberichte ... 257

Den APA-Stil anwenden ... 257
Warum, was und wann zitieren? ... 258
Literatur in einem Forschungsbericht zitieren ... 259
Ein Autor ... 260
Zwei Autoren ... 260
Drei bis fünf Autoren ... 260
Sechs oder mehr Autoren ... 261
Wörtliche Zitate ... 261
Mehr als eine Quelle auf einmal zitieren ... 261
Sekundärquellen ... 262
Gestaltung des Literaturverzeichnisses ... 262
Fachaufsätze aus einer Zeitschrift zitieren ... 263
Bücher zitieren ... 264
Kapitel aus einem Herausgeberwerk zitieren ... 264
Webseiten zitieren ... 265
Zahlen richtig verwenden und formatieren ... 267
Zahlen in Worten ausdrücken ... 267
Zahlen in Ziffern ausdrücken ... 268
Das Dezimalzeichen und wann eine Null davor gehört ... 268
Wie viele Nachkommastellen sind richtig? ... 269
Wann verwenden Sie Tabellen und Diagramme? ... 269
Statistische Tests richtig wiedergeben ... 269

TEIL VI:
DAS EXPOSÉ ... 271

Kapitel 16
Literaturrecherche ... 273

Wozu eine Literaturübersicht dient ... 273
Literatur für eine Übersicht finden ... 274

PsycNET/PsycINFO . . . 276
PsychSpider des ZPID . . . 282
Web of Science . . . 282
Google Scholar . . . 289
Gefundene Arbeiten beschaffen . . . 291
Relevante Artikel erkennen . . . 291
Auf Volltextfassungen zugreifen . . . 292
Literaturdaten elektronisch speichern . . . 292

Kapitel 17
Berechnung des Stichprobenumfangs . . . 295

Effekte messen . . . 295
Effektstärken für Beziehungen zwischen zwei Variablen . . . 296
Effektstärken für den Vergleich von Unterschieden zwischen zwei Gruppen oder Bedingungen . . . 297
Effektstärken für den Vergleich von Unterschieden zwischen drei oder mehr Gruppen oder Bedingungen . . . 300
Effektstärken schätzen . . . 301
Studien mit geeigneter statistischer Teststärke durchführen . . . 303
Statistische Teststärke und der Alpha-Wert . . . 304
Statistische Teststärke und Effektstärke . . . 305
Den Stichprobenumfang schätzen . . . 305
Berechnen des Stichprobenumfangs für Zusammenhänge zwischen zwei Variablen . . . 306
Berechnen des Stichprobenumfangs für Unterschiede zwischen zwei Gruppen oder Bedingungen . . . 307
Stichprobenumfänge für Prävalenzstudien berechnen . . . 308

Kapitel 18
Ein Exposé erarbeiten . . . 311

Ideen für ein Forschungsprojekt entwickeln . . . 311
Wissen, wo man anfängt . . . 311
Gute Forschungsideen erkennen . . . 312
Die Machbarkeit einer Forschungsidee prüfen . . . 313
Die Eignung einer Forschungsidee prüfen . . . 313
Die nötigen Ressourcen auftreiben . . . 314
Erkennen, worauf Sie keinen Einfluss haben . . . 314
Zugang zu Teilnehmern . . . 314
Ein Exposé schreiben . . . 315
Die Einleitung für ein Exposé schreiben . . . 316
Forschungsziele, Forschungsfragen und Hypothesen formulieren . . . 316
Den Forschungsplan schreiben . . . 318
Einen Datenanalyseplan einschließen . . . 320
Weitere mögliche Elemente für ein Exposé . . . 320

TEIL VII:
DER TOP-TEN-TEIL **321**

Kapitel 19
Zehn Stolperfallen, die Sie bei der Stichprobenauswahl vermeiden sollten **323**

Zufallsstichproben und zufällige Zuteilung sind nicht dasselbe 323
Zufällig bedeutet systematisch 324
In der quantitativen Forschung ist die Stichprobenauswahl immer wichtig 324
Die Zufallsstichprobe ist nicht alles 324
In der quantitativen Forschung ist die zufällige Stichprobenauswahl immer am besten (außer, wenn das nicht der Fall ist) 325
Forschung ist nicht immer schlecht, nur weil keine Zufallsstichprobe vorliegt 325
Zufallsstichproben müssen groß sein 326
Je größer die Stichprobe, desto besser – in Maßen 326
Keine Ausreden bei kleinen Stichproben 326
Vermeiden Sie es, Offenkundiges zu erklären 327

Kapitel 20
Zehn Tipps für Forschungsberichte **329**

Für Einheitlichkeit sorgen 329
Die eigene Frage beantworten 330
Eine Geschichte erzählen 330
Wissen, mit wem man es zu tun hat 330
Den Text fließen lassen 331
Zusammenfassen will gekonnt sein 331
Kritisch, aber nicht fatalistisch sein 331
Redundanz ist redundant 332
Die Kleinigkeiten gründlich und mehrfach prüfen 332
Korrekturlesen muss sein 333

Stichwortverzeichnis **335**